

NordArt 2023

©www.nordart.de



Worauf ruhen unsere Hoffnungen? An welcher Zukunft wollen wir bauen?
Im globalen Dorf tun sich immer neue Gräben auf, überschattet von gewaltigen existenziellen Herausforderungen, die die Menschen nur gemeinsam lösen können.

Und wieder zeigt sich die Kunst einerseits als ein Seismograf, der die Erschütterungen mit großer Präzision markiert, und empfiehlt sich andererseits als Wegweiser in ein mögliches Morgen.

Künstlerinnen und Künstler in aller Welt sind auf dem Weg, um aus den Erfahrungen der Vergangenheit Träume für die Zukunft zu bauen. Sie schürfen wie die Archäologen in alten Zeiten, sezieren gesellschaftliche Entwicklungen der Jetztzeit – und setzen neue Utopien gegen die Hoffnungslosigkeit. Bemerkenswert dabei ist: Es sind dieselben Themen, die die Kunstschaffenden in Nord und Süd, Ost und West umtreiben. Auch wenn die Perspektiven unterschiedlich sein mögen, gelten die Sorgen und Hoffnungen doch dieser einen Welt.

In diesem Jahr freuen wir uns, die Zusammenarbeit mit der türkischen Kunstszene im Rahmen des Projekts Fokusland zu würdigen. Um unsere Tradition fortzusetzen, die zeitgenössische chinesische Kunst zu präsentieren, steht auch in der NordArt 2023 China im Mittelpunkt. Und wir sind stolz darauf, das Sonderprojekt "Antike Spiele" von Michal Jackowski umgesetzt zu haben, das in einem eigens für die NordArt konzipierten Tempel einen kritischen Blick auf Konsumismus und Materialismus der modernen Welt wirft. An dieser Arbeit wird besonders deutlich, dass die Carlshütte weit mehr ist als ein Ausstellungsort, sondern ihrerseits Künstlerinnen und Künstler zu neuen Wegen inspiriert.

In den Träumen und Utopien, die die Kunst uns schenkt, gibt es immer neue Wege, das Morgen zu gestalten. Wir würden uns freuen, wenn die NordArt, wenn das eine oder andere Bild, die eine oder andere Skulptur einen Funken davon auf unsere Besucher überspringen lässt.

Wolfgang Gramm
Chefkurator der NordArt
Geschäftsführer Kunstwerk Carlshütte

What do our hopes rest upon? What kind of future do we want?
In the global village, new troubles keep emerging, overshadowed by enormous existential challenges that people can only solve together.

Like an invisible seismograph, art records the tremors of society with honest precision. It reflects the truth and the intuitive yearnings of humanity through the curious minds of artists.

Artists gather from across the world to piece together a dream of the future from past experiences, digging like archaeologists in ancient periods, dissecting current social events and visualising paradise against hopelessness. What is remarkable here is that, through paradox, dialogue and empathy, the artists from very diverse backgrounds form a shared vision that pervades every piece of art. The perspectives may vary, but the concerns and hopes appreciate that we all belong to the same and only world.

This year, we are delighted to honour our partnership with Turkish art under the Country Focus Project. To continue our tradition of presenting the gems of contemporary Chinese art, NordArt 2023 also features China in the spotlight. NordArt's happy privilege is to assist unique initiatives that reflect the artist's vision and contemporary society. We are proud to introduce the project Antique Games with Michal Jackowski which takes a critical look at the principles of behaviour in modern society in a temple specially conceived for NordArt. This work emphasises that the Carlshütte doesn't just provide an exhibition venue for great artworks but, in turn, inspires artists to create new ones.

In the dreams and ideals that art bestows on us, there are always many ways to shape tomorrow. We would be delighted if, during a visit to NordArt, artwork or another sparks kinship, inspiration or food for thought for our visitors.

Wolfgang Gramm
Principal Curator of NordArt
Managing Director Kunstwerk Carlshütte